

(Präsident.)

- (A) Nach den bestehenden Vorschriften habe ich Sie auf den Ernst, auf die Bedeutung und die Heiligkeit des Eides besonders aufmerksam zu machen. Wir stehen vor Gottes Angesicht. Erheben Sie die Hand zum Schwur, und sprechen Sie mir den Eid nach, den die Verfassung vorschreibt.

(Eideidigung.)

Es haben sich für heute entschuldigt Se. Excellenz Herr Wirklicher Geheimer Rat Dr. Mehnert wegen dringender Amtsgeschäfte in Berlin, Herr Geheimer Oekonomierat Steiger (Leutewitz), Herr Standesherrschaftsbesitzer Dr. Raumann, Herr Bischof D. Löbmann und Herr Kammerherr Freiherr v. Burgk wegen dringender auswärtiger Geschäfte und Herr Kammerherr Dr. Sahrer v. Sahr (Dahlen) wegen Unwohlseins.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erteile ich noch das Wort Sr. Excellenz Herrn Staatsminister a. D. Graf v. Meßsch. Herr Graf v. Meßsch, darf ich Sie bitten, die Erklärung abzugeben?

- Staatsminister a. D. Graf v. Meßsch:** Meine Herren! Durch das Ableben zweier wertgeschätzter Mitglieder der Gesetzgebungsdeputation sind in unserer Deputation zwei empfindliche Vakanz geschaffen worden. Wenn nun noch in Betracht kommen muß, daß durch die Erkrankung eines weiteren Deputationsmitgliedes unter Umständen sogar die Gefahr hervorgerufen wird, daß wir beschlußunfähig sind, so legt die Gesetzgebungsdeputation besonderen Wert darauf, daß schon heute eine Ergänzung der Deputation wenigstens um ein Mitglied erfolgt.

Ich gestatte mir, namens der Gesetzgebungsdeputation den Antrag zu stellen, eine Zuwahl in die Deputation zu veranlassen. Für den Fall, daß diesem Vorschlage zugestimmt würde, würde ich gleichzeitig empfehlen, die Zuwahl durch Zuzuf vorzunehmen.

Präsident: Genehmigt die Kammer, daß diese Wahl erfolgt und durch Zuzuf stattfindet? — Einstimmig.

Staatsminister a. D. Graf v. Meßsch: Ich gestatte mir nunmehr, namens der Deputation die Wahl des Herrn Oberbürgermeisters Lehmann (Plauen) in die Gesetzgebungsdeputation in Vorschlag zu bringen.

Präsident: Genehmigt die Kammer diese Wahl? — Einstimmig.

Wir treten in die Tagesordnung ein.

Den Vortrag aus der Registrande übernimmt Herr Oberbürgermeister Dr. Kaeubler.

(Nr. 761.) Protokollauszug der Zweiten Kammer, betreffend allgemeine Vorberatung und zugleich Schlußberatung über das königliche Dekret Nr. 39, den Entwurf eines Gesetzes über die anderweite Hinausschiebung der Neuwahlen für die Zweite Kammer der Ständeversammlung betreffend.

Präsident: An die erste Deputation.

(Nr. 762.) Desgleichen, betreffend allgemeine Vorberatung über das königliche Dekret Nr. 43, den Entwurf eines Gesetzes über die Rechtsmittel in Besitzsteuersachen betreffend.

Präsident: Die Schlußberatung ist abzuwarten, daher vorläufig zu den Akten.

(Nr. 763.) Desgleichen, betr. allgemeine Vorberatung über das königliche Dekret Nr. 44 zu dem Entwurf eines Gesetzes über den Haushalt des staatlichen Elektrizitätsunternehmens.

Präsident: Hier gilt dasselbe.

(Nr. 764.) Petition des Privatmanns Anton Lok in Chemnitz um Gewährung von Entschädigungen aus der Landesbrandkasse an die durch den Wirbelsturm am 27. Mai 1916 geschädigten Grundbesitzer in Chemnitz. 50 Druckstücke.

Präsident: An die erste Deputation; die Druckschriften sind zu verteilen.

(Nr. 765.) Petition des Hermann Kammler in Zittau, eine Prozeßsache betreffend.

Präsident: An die vierte Deputation.

(Nr. 766.) Petition des Verbandes der Dresdner Haus- und Grundbesitzer-Vereine der einverleibten Vororte in Dresden um Einführung einer Hypothekenversicherung.

Präsident: An die erste Deputation.

(Nr. 767/768.) 2 Petitionen des Verbandes der Sächsischen Hausbesitzer-Vereine in Chemnitz um Erlass eines Gesetzes über Einführung einer Zwangsversicherung von Hypotheken auf allen Grundbesitz im Königreich Sachsen und um Sicherung des Hypothekenbesitzes durch eine allgemeine Hypothekenversicherungsanstalt für allen Grundbesitz. Je 50 Druckstücke.

Präsident: An die erste Deputation. Die Druckschriften sind zu verteilen.

(Nr. 769.) Protokollauszug der Zweiten Kammer, betreffend allgemeine Vorberatung über den Antrag des Abgeordneten Castan und Genossen und den Antrag des Abgeordneten Dr. Miethammer und Genossen, Kohlenmangel betreffend.

Präsident: Die Schlußberatung ist abzuwarten, daher vorläufig zu den Akten.